

Dattenberger feiern trotz der Finanzkrise

Situation auf dem Weltmarkt spiegelt sich im Motto der Session wider – Stimmung im Bürgerhaus

DATTENBERG. Die weltweite Finanzkrise nehmen die Dattenberger zwar auch im Karneval hochhoffiziell zur Kenntnis, doch vom Feiern hält das die Narren nicht ab. „Un es der Büggel noch esu leer, mir Daddeberjer fiere doch ose Fasteleer!“, lautet demnach auch das Motto für die Session, die die KG Dattenberg jetzt im Bürgerhaus eröffnet hat.

Nach der Begrüßung der Gäste stellte Vorsitzender Heinz-Peter Schneider den neuen Sessionsorden vor. Und auch er passt natürlich zur Situation in der Weltwirtschaft. Als Erster nahm Berni Simon als Ehrenmitglied und ehemaliger Vorsitzender der KG Dat-

tenberg die frisch geprägte Jeckenauszeichnung in Empfang. Ihm folgten Ehrenpräsident Matthias Thür sowie der gesamte Elferrat.

Aber die Karnevalisten boten dem Publikum auch stimmungsvolle Unterhaltung. Die Tanzmäuse der KG Dattenberg und die Tanzgarde „Rot-

Weiß“ präsentierten ihre, in vielen Stunden einstudierten Gardetänze der neuen Session in perfekter Weise. Als Extrazugabe überraschten Hubert Offermanns und seine Frau Martina Schimsky mit der Idee, den Dattenberger Klatsch und Tratsch künftig offiziell zu vermelden. Wie das aussehen könnte, stellten sie am Beispiel tatsächlicher Gegebenheiten des vergangenen Jahres humorvoll dar.

Mit einem spontanen Auftritt überraschte schließlich Gaby Kramer aus Leubsdorf. Endlich konnte sie ihren Kindheitstraum verwirklichen, einmal als leichtfüßige Primaballerina aufzutreten.



Die Tanzmäuse der KG Dattenberg begeisterten mit ihrem Tanzpärchen die Gäste im Saal.